

# Erster Band der „Düsseldorfer Beiträge zur Thomas Mann-Forschung“

2009 wurde die Düsseldorfer Thomas Mann-Gesellschaft unter anderem von Mitgliedern der Heinrich-Heine-Universität gegründet. Nun konnte sie den ersten Band der Schriftenreihe „Düsseldorfer Beiträge zur Thomas Mann-Forschung“ vorstellen.

Der Band versammelt mit wenigen Ausnahmen die Vorträge, die seit der Gründung der Düsseldorfer Gesellschaft gehalten wurden. Das Themenspektrum reicht von „Figurationen des Abstiegs in den Buddenbrooks“ über „Thomas Mann und Franklin D. Roosevelt“ bis hin zu Manns letzter politischer Dichtung. So entsteht ein Spiegel der Aktivitäten der Gesellschaft. Das breite Themenspektrum ist dabei erwünscht, sogar Programm. Denn, so hat es sich die Gesellschaft zu Ziel gesetzt, auch junge Forscher oder Studierende haben hier die Chance auf Publikation – sofern das Niveau stimmt und dem wissenschaftlichen Anspruch genügt. Und so finden sich in dem Band neben Aufsätzen hoch renommierter Mann-Forscher wie Rudolf Vaget auch solche von (noch) unbekanntem Autoren.

Düsseldorf, so erklärte Dr. Heike Spies vom Vorstand, ist neben Zürich, Lübeck und München eine der Hauptstädte der Thomas Mann-Forschung. Grund dafür ist die Thomas Mann-Sammlung „Dr. Hans-Otto Mayer“ der Universitäts- und Landesbibliothek, eine einzigartige Spezialbibliothek und Dokumentationsstätte für die Forschung.

Die Gesellschaft ist von anfangs acht Gründungsmitglieder nun auf stattliche sieben Mitglieder angewachsen, darunter viele Studierende der Universität.

„Die Düsseldorfer Thomas Mann-Gesellschaft hat sich innerhalb kurzer Zeit eine hohe Reputation erworben“, so der Leiter des Goethe-Museums, Prof. Dr. Volmar Hansen, selbst einer der Autoren.

Der erste Band der Schriftenreihe „Düsseldorfer Beiträge zur Thomas Mann-Forschung“ ist im Wellem Verlag, Düsseldorf, erschienen, hat 208 Seiten und kostet 36 Euro (für Mitglieder 28,80 Euro). V. M.



Das Logo der Düsseldorfer Thomas Mann-Gesellschaft. 1953 veröffentlichte der Nobelpreisträger die Erzählung „Die Betrogene“. Schauplatz ist u. a. Schloss Benrath, auf dessen Weiher zwei schwarze Schwäne schwimmen.



*Wir bringen  
Wissenschaft  
und Wirtschaft  
zusammen*

*Wir unterstützen  
von der Idee bis  
zur Gründung*



[www.diwa-dus.de](http://www.diwa-dus.de)

## IN KLEINEM STECKT OFT GROSSES

Wir fördern Ideen und  
Technologien aus Düsseldorf

Die **DIWA GmbH** ist die Innovations- und Wissenschaftsagentur der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Landeshauptstadt Düsseldorf.

Wir unterstützen Sie bei **Existenzgründungen** aus der Wissenschaft, durch Vermittlung von **Kooperationen** zur Wirtschaft und beim **Verwerten** von Forschungsergebnissen.

**Sprechen Sie uns an:**

**DIWA GmbH**

Merowingerplatz 1a

40225 Düsseldorf

Telefon: 0211.77928200

[info@diwa-dus.de](mailto:info@diwa-dus.de)

[www.diwa-dus.de](http://www.diwa-dus.de)